



# BÜRGERBETEILIGUNG AM MOBILEN STAND

18. JUNI 2017, AB 9.00 UHR

IN DER RATHAUSSTRASSE 8

[VOR DEM PFARRBÜRO ST. MARTIN]

IN WELCHEM UMFANG,  
WIE UND WO SOLL  
AMBERG ZUKÜNFTIG  
NOCH WACHSEN?

WIE KANN DIE VILS UND  
DER LANDSCHAFTSRAUM  
FÜR ALLE BESSER NUTZBAR  
UND ERLEBBAR WERDEN?

WELCHES BILD  
SOLL AMBERG  
NACH AUSSEN  
DARSTELLEN  
UND WORAUF  
KÖNNEN SIE  
BESONDERS  
STOLZ SEIN?

WIR SIND HIER

WIE KÖNNEN DIE ATTRAKTIVITÄT  
DER INNENSTADT UND DIE QUALITÄT  
AMBERGS ALS WOHN- UND ARBEITS-  
STANDORT GESICHERT WERDEN?

WIE KANN DER VERKEHR  
ZUKÜNFTIG ABGEWICKELT WERDEN  
UND ALTERNATIVE MOBILITÄTS-  
ARTEN IN DIE STADT INTERGIERT  
WERDEN?

Nutzen Sie die Gelegenheit und bringen Sie  
Ihre Ideen in den Planungsprozess ein.

**Sie kennen ihre Stadt am besten!**



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

## WAS IST EIN INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGS KONZEPT (ISEK)?

In einem ISEK werden durch Analyse der Ist-Situation und Ermittlung der sich hieraus ergebenden Handlungsbedarfe die Ziele und darauf aufbauend ein Konzept für die zukünftige Entwicklung der Stadt erarbeitet. Hierbei gilt es, im ISEK alle für die zukünftige Entwicklung relevanten Fachbereiche – in diesem Fall Stadtplanung, Landschaftsplanung, Verkehrsplanung, Einzelhandel und Gewerbe - zusammen zu führen und ein gesamtheitliches Konzept zu entwickeln. Darauf aufbauende detaillierte Maßnahmen dienen als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung Ambergs.

## WIE KÖNNEN SICH DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER EINBRINGEN?

In unterschiedlichen Beteiligungsveranstaltungen sind insbesondere Sie gefragt! Wir wünschen uns für den Planungsprozess eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Der mobile Stand ist die erste Veranstaltung in der Sie sich über das ISEK informieren und Ihre Ideen in den Planungsprozess einbringen können. Es werden noch eine Reihe weiterer Veranstaltungen stattfinden.

Falls Sie über weitere Veranstaltungen per Mail informiert werden möchten oder Fragen und Anregungen zum ISEK haben, können Sie sich gerne direkt an das Planungsteam wenden: [ISEKAmberg@dragomir.de](mailto:ISEKAmberg@dragomir.de)

## WIE WIRD DER PLANUNGS PROZESS GESTEUERT?

Das ISEK wird in regelmäßigen Sitzungen von einem Steuerkreis begleitet. Der Steuerkreis setzt sich aus Vertretern des Stadtrats sowie verschiedenen lokalen Akteuren, Verbänden und Organisationen zusammen. Mit dem Steuerkreis werden die einzelnen Planungsschritte abgestimmt und die Grundlagen für die Entscheidungen des Stadtrats vorbereitet. Ziel ist es, durch den Steuerkreis ein breites Spektrum der verschiedensten Interessen frühzeitig in den Prozess einzubinden.

## WAS IST DER ZEITLICHE HORIZONT DES ISEKS?

Die meisten Maßnahmen sollen möglichst über die nächsten 15 bis 20 Jahre umgesetzt werden. Die Umsetzung der ersten kleineren Projekte kann voraussichtlich 2018 begonnen werden.

## WER FINANZIERT DAS ALLES?

Gefördert wird das ISEK und die spätere Umsetzung wesentlicher Maßnahmen durch die Städtebauförderung über die Regierung der Oberpfalz. Etwa 40% der förderfähigen Kosten sind von der Stadt Amberg selbst zu tragen, ca. 60% werden über die Städtebauförderung abgedeckt.

# HÄUFIGE FRAGEN ZUM ISEK

## WARUM EIN ISEK?

Die Stadt Amberg steht vor aktueller Herausforderung u.a. hinsichtlich der weiteren Siedlungsentwicklung bzw. einer Nachverdichtung und Aktivierung von Brachflächen sowie der Verkehrsabwicklung und der Stärkung der Innenstadt zu Gunsten eines qualitativ, hochwertigen Lebens- und Arbeitsstandorts. Zentrale Frage wird u.a. sein, wie Amberg von seiner Bevölkerung und von Außenstehenden wahrgenommen wird und wie dieses Bild verbessert werden kann. Da hierbei viele Bausteine ineinander greifen müssen, möchte die Stadt diese wichtigen Entscheidungen fundiert vorbereiten.

